



Spontan und mit wenig Zeit

Videobotschaft

Tech-Rider

- Smartphone oder ähnliches Gerät mit Kamerafunktion (und Ton)
- Grundwissen im Umgang mit dem Gerät und Datentransfer von Videodateien. (Bei Unsicherheit evtl. die Gruppe um Unterstützung bitten)
- evtl. Adapter von Handyausgang zu Beamereingang (siehe Beispiel 1)
- Computer mit Videoschnittprogramm (Beispiel 2)
- Übertragungskabel (Beispiel 2)

Vorschreibung

Du brauchst nicht mehr als dein Smartphone oder eine Fotokamera, sogar eine Webcam tut's. Natürlich geht's auch mit Tablets und Videokameras.

Ziel ist es, dass kleine Aufgaben, wie die aktuelle Befindlichkeit (zu einem Thema), Einstieg ins Thema durch die Aufnahme mit der Kamera aufgelockert bzw. in einen neuen Rahmen gesetzt werden.

Die Videoclips können danach zusammengeführt ein Gesamtbild zur aktuellen Themenlage ergeben.

Beispiel 1

Thema des Unterrichts sind "Gruppenregeln". Jeder Person hat kurz Zeit sich zu überlegen wie er oder sie gerne behandelt werden möchte. Danach wird das selbe Handy/Tablet weiter gegeben und jede Person spricht einen Wunsch in Ruhe in das Gerät. Danach die einzelnen Videoclips direkt am Handy/Tablet oder auf der Kamera in Reihenfolge hintereinanderstellen. Für noch bessere Ergebnisse können auch Videoschnitt-Apps direkt am Aufnahmegerät genutzt werden (siehe Schnitt-Apps).

Wichtig ist auf jeden Fall, dass für Smartphone/Tablet oder die Kamera die richtigen Adapter angeschafft wurden, um das fertige Video bzw. die "Playlist" direkt vom Gerät über den Beamer projizieren zu können. Das erspart zeitraubende Arbeit mit PC und Videoschnittprogrammen, sollte aber unbedingt einmal vorher getestet werden.

Beispiel 2

Geschichte einmal anders. Die Zeit der Römer besteht nicht nur aus Jahreszahlen. Einzelne TeilnehmerInnen übernehmen verschiedene Protagonistenrollen aus jener Zeit. Nacheinander sprechen: Julius Cäsar, Markus Antonius, eine Sklavin, ein Gladiator und eine römische Adelige, eine Videopotschaft ans Volk in die Kamera ein. Danach werden die Daten von der Kamera auf einen Computer gespielt (Übertragungskabel!) und mit einfacher Gratissoftware (Windows Movie Maker, Avidemux, ...) zurechtgeschnitten und hintereinander gestellt.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten:

Gedicht sehen: Einigung in der Gruppe auf ein Gedicht, einen aufrüttelnden Artikel.

JedeR übernimmt einen Satz/eine Passage - und ab gehts reihum!

Zusätzlich kann für jede Passage ein Gesichtsteil (Mund, Auge, Ohr) pro Person gewählt werden, die das Gesagte "close up" unterstützen.

Variante

JedeR bringt ein Accessoire mit.



Smartphones für bessere Tonqualität nah zum Mund/Aufnahmequelle.

Markus Luger & Sissi Kaiser



Anleitung aus dem Buch
„Und bitte los! Einfach gemeinsam Filme machen“

Erscheint im Herbst 2015. Hg: Sissi Kaiser & Juliana Neuhuber
mit dem Medienkollektiv Traum & Wahnsinn.